

Etappe 48

von Jessenice nach Radovljica



Am nächsten Morgen fuhr ich also wieder nach Kranj in Slowenien, parkte in der Nähe der Sava-Brücke und begab mich in die Altstadt. Dort suchte ich das Tourist-Info auf und fragte nach Wanderkarten. Eine sehr junge Frau – vermutlich eine Praktikantin – sagte mir, es

gäbe keine Wanderkarten,

weil hier niemand wandere. Ich teilte ihr mit, dass das wohl nicht stimme, ich sei ja der beste Gegenbeweis. Aber dennoch gäbe es keine Wanderkarten insistierte sie. Da ich von meinem Platz aus eine sehen konnte, sagte ich, ich nehme diese, was sie zu einer sehr gelangweilten Geste veranlasste, sie war offensichtlich Bewohnerin von Slowenien II: modern und ignorant.



Alsdann begab ich mich in die Stadt und kaufte in zwei Büchereien weitere Wanderkarten, die den Verlauf der Sava insgesamt in Slowenien abdeckten. Damit hatte ich mein erstes Ziel in Kranj erreicht: Wanderkarten erstehen. Nun brauchte ich eine Bleibe, also zurück zu der super-kompetenten Tourist-Info. Man bot mir die Auswahl zwischen einem teuren Hotel woanders und einem billigen Hostel in unmittelbarer Nähe. Meine Entscheidung war klar. Das Hostel war gerade um die Ecke, es hieß [Hostel Cukrana](#) und war mit 28 € für einen shared room keineswegs billig, aber eben passend zu der Praktikantin vom Tourist-Info: modern, teuer, schlecht, eben Slowenien II.

Alsdann machte ich mich auf, meinen Pfad wieder aufzunehmen, wo ich ihn tags zuvor abgebrochen hatte – mein Fuß war inzwischen recht gut verheilt – und so fuhr ich mit dem Zug nach Jessenice und folgte dort der vielbefahrenen Straße 637, auf der ich auch am Tage zuvor nach Jessenice kam. Kurz vor Moste bog ich auf die 638 ab, die wesentlich weniger Verkehr aufwies.

Offensichtlich war die Brücke, die dem Ort den Namen gab, im Weltkrieg zwischen den Partisanen und den Nazi-Truppen heftig umkämpft, denn es fand sich hier ein Monument im Stile von Slowenien I, das noch erstaunlich gepflegt war: mit





frischen Bändern und Blumen geschmückt, offensichtlich haben hier viele Partisanen ihr Leben lassen müssen – im Kampf um eine mickrige, lausige Brücke, ein sehr, sehr trauriger Ort.

In Zirovnica machte ich eine Rast an einem Laden, wo ich mir eine Packung Tortilla Chips, etwas Käse



und eine Dose Bier kaufte. Es fühlte sich so an, als sei die Zeit der Einkehr in Gasthöfe für leckere vegetarische Speisen zu Ende und als sei jetzt die Zeit angebrochen, in der ein müder Wanderer künftig sein Essen auf dem Rinnstein vor einem Laden verspeisen wird. Geht halt auch, ist das Gefühl von Slowenien I.



Kurz nach Zabreznica gab es dann wieder ein Anfall von Slowenien II: mitten zwischen den Äckern an einem Feldweg in der Pampa eine Solarauto-Tankstelle (Bild). Zwar gibt es hier keine solchen Autos, aber

wir leisten uns eine entsprechende Tankstelle, ist ja Slowenien II.

Weniger als einen Kilometer weiter, ich folgte hier einer „nicht ganz staubfreien Straße“ (Bild links) in Slowenien I, fand sich dann ein Pferdestall mit Video-Überwachung (Slowenien II – schwach-sinnig aber wenigstens teuer und modern, Bild unten).



Da ich erst nach dem Mittag in Kranj aufgebrochen war und gegen drei Uhr in Jessnice losging, war es nunmehr Zeit, mich auf dem Rückweg in das Hostel in Jessenice zu machen, also suchte

ich den Bahnhof in Radovljica auf, der gar nicht leicht zu finden war, aber ich konnte mich durchfragen. Die Bahnstation lag etwas unterhalb des Ortes, schließlich kam man über die Rampe an die Station, die jetzt so etwas wie ein Haltepunkt war, denn der Bahnhof war geschlossen worden. Die Station lag eindeutig in Slowenien I. Ich erreichte den Bahnsteig, indem ich die Gleise überquerte. Auf der anderen Seite war der Bahnsteig aber 60 cm hoch und ich hatte erhebliche Schwierigkeiten, dort mit Rucksack hoch zu klimmen. Schließlich legte ich mich auf die Kante und kugelte mich hoch, weil von hinten ein Intercity kam. Ist hier halt alles etwas anders. Das Bild unten zeigt die Bahnstation. Genau hierhin werde ich morgen zurückkehren, um den Rest des Weges nach Kranj zu gehen.

